



International ArchitectureForum 2024

Architecture Transformation

– circular, innovative, sustainable

21. | 22. | 23. November 2024

im Rahmen der GET NORD Hamburg Messe,
Eingang Süd, 1. OG | *during the GET NORD
Hamburg Trade Fair, Entrance South, 1st Floor*

www.architektur-forum.info | www.get-nord.de



**NEU: 3. Förderweg
mit höheren Mieten und
Einkommengrenzen.**

WIR FÖRDERN DEN NEUBAU VON MIETWOHNRAUM IN HAMBURG

Günstige Wohnungen in Hamburg bauen? Mit unseren Förderprogrammen machen wir es möglich! Wir fördern den Bau von preisgünstigen Mietwohnungen mit zeitgemäßer Ausstattung für Menschen mit geringem und mittlerem Einkommen. Dafür bieten wir Investorinnen und Investoren langfristige Darlehen mit vergünstigten Zinsen, Baukostenzuschüsse sowie laufende Zuschüsse.

Profitieren Sie jetzt von unseren Fördermitteln und schaffen Sie bezahlbaren Wohnraum in Hamburg!

SPRECHEN SIE UNS AN: Tel. 040 / 24846-0 · www.ifbhh.de

WIR FÖRDERN
HAMBURGS ZUKUNFT

**IFB
HAMBURG** | Hamburgische
Investitions- und
Förderbank

**Architektur
Transformation –
kreislauforientiert,
innovativ, nachhaltig**

Die großartigste Aufgabe der Architektur ist es, die Menschen zu schützen und ihnen das Leben angenehmer zu gestalten. In den letzten Jahrzehnten mussten wir feststellen, Ressourcen sind endlich. Die Architektur stellt diese Erkenntnis zunehmend in den Fokus. Diese Transformation der Architektur bedeutet auch, keine Ressourcen mehr zu verbrauchen, sondern diese ständig ggf. in anderen Kontexten weiter zu verwenden. Dauerhaftigkeit, Weiterverwendung, alternative Materialien sowie neue Wege der Energieerzeugung und -verwendung sind im Begriff, zur Regel zu werden.

Architektur-Transformation schreitet voran. Das Internationale ArchitekturForum 2024 stellt daher solche aktuellen State-of-the-Art Architektur-Projekte und ihre Vordenker:innen vor und zeigt Wege in die Zukunft des Bauens.

**Architecture Trans-
formation – circular,
innovative, sustainble**

The greatest task of architecture is to protect people and make their lives more comfortable. In recent decades, we have come to realise that resources are finite. Architecture is increasingly focusing on this understanding. This transformation means no longer consuming resources but constantly reusing them, even in different contexts. Durability, reuse, alternative materials, and new ways of generating and using energy are becoming the norm.

The transformation of architecture is advancing. The International Architecture Forum 2024 will therefore present current state-of-the-art architectural projects and their pioneers, showcasing pathways to the future of building.



Grußwort | Greeting

Hamburg soll bis 2045 klimaneutral sein. Das klingt gerade in Zeiten hoher Baukosten ambitioniert. Und tatsächlich ist es eine große Herausforderung, etwa den Wohnraumbedarf durch Neubau zu decken und dabei gleichzeitig den CO₂-Verbrauch zu reduzieren. Nur wird es eine lebenswerte Zukunft ohne ein intensives Engagement nicht geben. Und so entstehen derzeit viele Lösungen, die auf die Ziele Ökologie, Ökonomie und Soziales einzahlen und damit im besten Sinne nachhaltig sind.

So hat die Stadt gemeinsam zusammen mit Bauwirtschaft und Forschung mit der „Hamburger Mische“ einen Recycling-Beton entwickelt, der erheblich klimafreundlicher ist als konventioneller Beton, Emissionen reduziert und Ressourcen schont. Weitere Projekte zeigen, wie etwa durch Modulbau Rohstoffe eingespart werden. Andere Vorhaben setzen konsequent auf Kreislaufwirtschaft und schließen mit Herstellern und Lieferanten Vereinbarungen ab, um eine perspektivische Rücknahme mit Wiedereinsatz des gebrauchten Materials verpflichtend zu regeln. Die Stadt Hamburg unterstützt CO₂-Einsparungen zudem durch eine Förderung der Holzbauweise sowie bei der Sanierung von Bestandsgebäuden.

Das alles stimmt mich zuversichtlich. Um Stadtentwicklung auch im Spannungsfeld der vielfältigen Herausforderungen weiterhin gut zu gestalten, braucht es Innovation, Technologieoffenheit, Mut und Pioniergeist – nicht nur in der Architektur, sondern in der gesamten Baubranche. In diesem Sinne wünsche ich allen Beteiligten ein gutes und bereicherndes Internationales ArchitekturForum 2024.

Karen Pein

Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen der Freien und Hansestadt Hamburg



Hamburg aims to be climate-neutral by 2045. This sounds ambitious, especially in times of high construction costs. Indeed, it is a significant challenge to meet housing demand through new construction while simultaneously reducing CO₂ emissions. However, there will be no livable future without intense commitment. Thus, many solutions are currently emerging that contribute to the goals of ecology, economy, and social welfare, making them truly sustainable.

For example, the city, together with the construction industry and research institutions, has developed the “Hamburger Mix,” a recycled concrete that is considerably more climate-friendly than conventional concrete, reducing emissions and conserving resources. Other projects demonstrate how modular construction can save raw materials. Some initiatives consistently focus on a circular economy, entering agreements with manufacturers and suppliers to ensure the future take-back and reuse of materials. Additionally, the City of Hamburg supports CO₂ reductions by promoting timber construction and the renovation of existing buildings.

All of this makes me optimistic. To continue shaping urban development amid these various challenges, we need innovation, openness to technology, courage, and pioneering spirit—not only in architecture but across the entire construction industry. In this spirit, I wish all participants a successful and enriching International Architecture Forum 2024.

Karen Pein

Senator for Urban Development and Housing Free and Hanseatic City of Hamburg

Grußwort | Greeting

Architektur Transformation hat eine lange Tradition, auch weil das Bauen stark in das alltägliche Leben der Menschen eingreift. So kommt es immer wieder zu Thesen für zukunftsfähiges Bauen aus der eigenen Zunft. Der berühmte Schweizer Architekt – mit dem Künstlernamen Le Corbusier – hat 1923 in seiner später so genannten Sammlung „Vers une Architecture moderne“ fünf grundlegende Thesen vorgelegt und kommt in seinen Thesen eins, drei und fünf zu einer Konstruktion, die Flexibilität und Umbaufähigkeit fordert. In seiner These zwei weist er auf die Bedeutung des bepflanzten Dachs hin, das als Erholungsraum dienen und den ursprünglichen Naturraum zurückgeben soll, den das Gebäude eingenommen hat. 1828 beschrieb Heinrich Hübsch, in seiner kleinen Schrift, „In welchem Style sollen wir bauen“, den Rundbogen als gestalterisches Ideal, der aber eben auch von den materialaufwendigen Stützen über den Öffnungen der klassizistischen Bauten befreit werden konnte. Vor über 2000 Jahren beschrieb Vitruv, in der quasi Ur-schrift der Reflexion über das Bauen, in seinen „Zehn Büchern über Architektur“ (De architectura) den Zusammenhang von Bauen, Mensch und Umwelt. Stark zusammengefasst ging es um Firmitas (Dauerhaftigkeit), Utilitas (Nützlichkeit) und Venustas (Schönheit) in vielerlei Kontexten.

Die heutige Erkenntnis steht bereits auf einer sehr breiten Handlungs-Basis und besagt: Die Architektur Transformation ist für die Menschheit und den Planeten ‘überlebensnotwendig’. Das Internationale ArchitekturForum 2024 stellt zukunftsfähige Wege zu einer verantwortungsvollen Architektur vor.

Johann-Christian Kottmeier

Präsident Architektur Centrum – Gesellschaft für Architektur und Baukultur e.V



Architectural transformation has a long tradition, also because construction significantly interferes with people's daily lives. As a result, the field itself continually produces theses on sustainable building. The famous Swiss architect, known by his artistic name Le Corbusier, presented five fundamental theses in 1923 in his later collection ‘Towards a Modern Architecture.’ In his first, third, and fifth theses, he advocates for a construction that demands flexibility and adaptability. In his second thesis, he highlights the importance of the planted roof, which should serve as a recreational space and return the original natural space occupied by the building. In 1828, Heinrich Hübsch, in his short treatise ‘In What Style Should We Build,’ described the round arch as an ideal form, which could also free buildings from the resource-intensive lintels over the openings of classical architecture. Over 2,000 years ago, Vitruvius, in what could be considered the original text reflecting on building, described in his ‘Ten Books on Architecture’ (De architectura) the relationship between building, human beings, and the environment. Summarized briefly, it was about Firmitas (Durability), Utilitas (Utility), and Venustas (Beauty) in various contexts.

Today's understanding is already based on a very broad action-oriented foundation and states: Architectural transformation is ‘essential for survival’ for humanity and the planet. The International Architecture Forum 2024 will present sustainable pathways to responsible architecture.

Johann-Christian Kottmeier

President Architecture Centre – Association for Architecture and Building Culture

Donnerstag, 21. November 2024

10.30 h
Nachhaltige Quartiersentwicklung der IBA Hamburg
Empfang mit Ausstellungseröffnung
Reception with exhibition opening
geladene Gäste | invited guests only

12.00 h
GET NORD ArchitekturAward 2024
Preisverleihung mit Interview
Awards ceremony with Interview
geladene Gäste | invited guests only



14.00 h
Maria Hirnsperger
Angie Müller-Puch
Behnisch Architekten
Circular economy im
Wilhelmsburger Rathausviertel



15.00 h
Audun Opdal
3XN GXN, Kopenhagen
Towards an Expanded View
of Preservation



16.00 h
Andrew Waugh
WAUGH THISTLETON ARCHITECTS, London
Waugh on wood

Freitag, 22. November 2024

12.00 h
Guided Architect's Tour
siehe Seite 20 | see page 20



14.00 h
Frank Schönert
Hütten und Paläste Architekten
„Offene Architekturen“



15.00 h
Hans-Ullrich Grassmann
be Baumschlager Eberle Architekten, St. Gallen
Perspektive(n) und Transformation



16.00 h
Laurens Bekemans
BC architects & studios & materials, Brüssel
Act of building

Samstag, 23. November 2024

11.00 h
Guided Architect's Tour
siehe Seite 20 | see page 20



13.00 h
Jens Richter
Estudio Herreros, Madrid
Oslo Fjord City: Reinventing
the Urban Waterfront



14.00 h
Kilian Kada
kadawittfeldarchitektur, Aachen
Nachlegig, zeitgeschnitten, kreislaufbar.



15.00 h
Gert Kwekkeboom
Civic Architects, Amsterdam
Adaptive transformation

21. - 23. November 2024

Ausstellungen | Exhibitions
An allen drei Tagen sind folgende Ausstellungen zu sehen | *The following exhibitions can be visited on all three days:*



Erich-Mendelsohn-Preis für Backstein-Architektur
Erich-Mendelsohn-Prize for Brick Architecture



Zukunftsweisendes Bauvorhaben in Wilhelmsburg für ganz Hamburg
Pioneering construction project in Wilhelmsburg for the whole of Hamburg

Veranstaltungsort | Venue
Alle Vorträge finden im ArchitekturForum im Obergeschoss des Foyer Süd auf dem Gelände der Hamburg Messe statt. | *All presentations will take place at the ArchitectureForum on the upper floor of the South Foyer on the premises of the Hamburg Trade Fair.*

Anmeldung | Registration
www.architektur-forum.info





Donnerstag,
21. November 2024, 10.30 h

Nachhaltige Quartiersentwicklung der IBA Hamburg

Vortrag in Deutsch

Empfang mit Ausstellungseröffnung |
Reception with exhibition opening

Es sprechen | *Talks by*

Grußwort

Franz-Josef Höing
Oberbaudirektor, Freie und
Hansestadt Hamburg | *Chief
Building Director, Free and
Hanseatic City of Hamburg*



Input-Vortrag
Kay Gätgens
Geschäftsführer IBA Hamburg GmbH |
*Managing Director IBA
Hamburg GmbH*



geladene Gäste | *invited guests only*

↳ Der grüne Loop in Oberbillwerder |
The Green Loop in Oberbillwerder

↑ *Blick in das Wilhelmsburger Rathausviertel |
View into the Wilhelmsburg Town Hall District*

Die städtische Gesellschaft IBA Hamburg entwickelt lebenswerte, zukunftsfähige Quartiere für morgen und übermorgen. Dazu gehören Aspekte der Mobilität, Gebäudeeffizienz, der erneuerbaren Energieversorgung, Grünräume sowie der Entwässerung, aber auch der Einsatz ressourcenschonender Baustoffe und kreislaufwirtschaftliches Bauen. Zur Zukunftsfähigkeit zählen zudem Bezahlbarkeit und Flexibilität für das Bauen und Wohnen. IBA-Geschäftsführer Kay Gätgens spricht über die nachhaltige Quartiersentwicklung der IBA Hamburg mit ihren ganz unterschiedlichen Facetten. Parallel zur Veranstaltung wird eine Ausstellung gezeigt: Architektonische Qualität mit Nachhaltigkeit und Re-Use-Ansätzen in einer innovativen und anspruchsvollen Quartiersentwicklung vereinen – dies waren die Anforderungen eines Werkstattverfahrens für das neue IBA Hamburg Quartier Wilhelmsburger Rathausviertel. Behnisch Architekten gingen als Sieger hervor und zeigen, wie nachhaltiges Bauen in der Zukunft aussehen kann. Das Projekt von OTTO WULFF liegt auf einem Grundstück im Bereich der ehemaligen Trasse der Wilhelmsburger Reichsstraße. Es soll eines der ersten Projekte im Wilhelmsburger Rathausviertel sein, das in die Umsetzung geht.

The municipal company IBA Hamburg is developing liveable, future-proof neighbourhoods for today and tomorrow. This includes aspects such as mobility, building efficiency, renewable energy supply, green spaces, drainage, as well as the use of resource-efficient building materials and circular construction methods. Future-proofing also encompasses affordability and flexibility in building and living. IBA Managing Director Kay Gätgens will explain the sustainable neighbourhood development by IBA Hamburg in all its various facets. Parallel to the event, an exhibition will be on display: combining architectural quality with sustainability and reuse approaches in an innovative and ambitious neighbourhood development were the requirements of a workshop process for the new IBA Hamburg district of Wilhelmsburger Rathausviertel. Behnisch Architekten emerged as the winner and demonstrate what sustainable building could look like in the future. The project by OTTO WULFF is located on a site along the former route of the Wilhelmsburger Reichsstraße and will be one of the first projects in the Wilhelmsburger Rathausviertel to be implemented.



Donnerstag,
21. November 2024, 14.00 h

Circular economy im Wilhelmsburger Rathausviertel

Vortrag in Deutsch

**Maria Hirnsperger
Angie Müller-Puch**
Behnisch Architekten

Behnisch Architekten ist ein international tätiges Büro, das für seine ganzheitliche Herangehensweise an Architektur bekannt ist. Eine Vielzahl von Faktoren prägt diesen holistischen Ansatz und trägt zur Schaffung von Orten der Identifikation und des Wohlbefindens bei, wobei der Mensch und die Natur im Mittelpunkt stehen. Neben Aspekten der Nachhaltigkeit leiten Klima, Adaptierbarkeit, Ästhetik, Ökonomie, bewusste Materialwahl sowie die soziale Dimension den Entwurfsprozess. Mit dem Pilotprojekt auf dem IBA-Gelände in Hamburg-Wilhelmsburg, das im Rahmen des EU-Forschungsvorhabens CIRCuiT initiiert wurde, präsentieren **Maria Hirnsperger** und **Angie Müller-Puch**, Partnerinnen bei Behnisch Architekten, den nächsten logischen Schritt in Richtung ganzheitlich-zirkuläres Planen und Bauen. Das Projekt zielt darauf ab, eine kreislauforientierte Bauweise zu fördern, indem es nachhaltige Entwurfsansätze verfolgt, die Materialien, Planungsprozesse, Grundrissstrukturen und städtebauliche Gegebenheiten berücksichtigen. Es zeigt, wie zirkuläres Planen unsere Gebäude umweltfreundlicher und lebenswerter machen kann.

*Behnisch Architekten is an internationally active firm known for its holistic approach to architecture. A variety of factors shape this holistic approach and contribute to the creation of places of identification and well-being, with a focus on people and nature. In addition to sustainability aspects, the design process is guided by climate, adaptability, aesthetics, economy, conscious material selection, and the social dimension. With the pilot project on the IBA site in Hamburg-Wilhelmsburg, initiated as part of the EU research project CIRCuiT, **Maria Hirnsperger** and **Angie Müller-Puch**, partners at Behnisch Architekten, present the next logical step towards holistic, circular planning and construction. The project aims to promote a circular construction method by pursuing sustainable design approaches that consider materials, planning processes, floor plan structures, and urban conditions. It demonstrates how circular planning can make our buildings more environmentally friendly and liveable.*

↑ Qualitativ hochwertige Außenräume schaffen ein nachbarschaftliches Quartierszentrum | *High-quality outdoor spaces create a communal neighbourhood centre*

↗ Zirkuläres Bauen: Das Gebäude als Materiallager | *Circular construction: The building as a material repository*

Als Senior Partner leitet **Audun Opdal** die Aufsicht und Umsetzung der großen internationalen Projekte von 3XN GXN. Derzeit ist er verantwortlich für 2 Finsbury Avenue in London, einen 35-stöckigen Turm, der auf Netto-Null-CO₂-Emissionen abzielt, und den neuen Sydney Fish Market, der voraussichtlich eine der meistbesuchten Attraktionen der Stadt wird, gleich nach dem weltberühmten Opernhaus. Über verschiedene Typologien und Maßstäbe hinweg wird die globale Praxis von 3XN GXN von der Überzeugung angetrieben, dass Architektur etwas zurückgeben sollte – an Menschen, an Gemeinschaften und an unseren Planeten. Seit seiner Gründung hat sich das Architekturbüro auf transformative Projekte spezialisiert: Projekte, die veralteten Strukturen neue Form und Charakter verleihen, die ruhende Stadtviertel in lebendige Kulturzentren verwandeln oder die unterschiedlichen Organisationen zu kooperativen Gemeinschaften vereinen. In seiner Keynote wird Audun die Transformationsansätze von 3XN GXN anhand einiger der ehrgeizigsten Projekte des Studios vorstellen. Dabei wird er die Notwendigkeit erörtern, unseren Blick auf den Denkmalschutz zu überdenken und auch den Baubestand ab den 1950er Jahren einzubeziehen – Gebäude, die oft von vielen als unattraktiv empfunden werden.

*As a Senior Partner, **Audun Opdal** is responsible for leading the oversight and delivery of 3XN GXN's major international projects. He is currently leading 2 Finsbury Avenue in London, a 35-storey tower targeting net zero carbon and the new Sydney Fish Market, which is projected to become one of the most visited attractions in the city, second only to the world-famous opera house. Across diverse typologies and scales, 3XN GXN's global practice is driven by the conviction that architecture should give something back - to people, to communities, and to our planet. Since its founding, the architecture firm has specialised in transformational projects: projects that give obsolete structures new form and character, that transform dormant neighbourhoods into thriving cultural hubs, or that unite disparate organizations into collaborative communities. In this keynote, Audun will present 3XN GXN's approach to transformation by highlighting some of the studio's most ambitious projects. Here, he will discuss the need to rethink our view of preservation to also include the building stock from the 1950s and onwards - buildings which are often considered ugly by many.*



Donnerstag,
21. November 2024, 15.00 h

Towards an Expanded View of Preservation

Lecture in English

Audun Opdal
3XN GXN
Kopenhagen

← Der Quay Quarter Tower in Sydney ist eine umfassende Transformation eines Hochhauses aus dem Jahr 1976. Dieses Projekt hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den WAF - World Building of the Year 2022, als das bisher umfassendste Transformationsprojekt | *Quay Quarter Tower in Sydney is the transformation of an existing tower block from 1976. The project has won numerous awards, including the WAF - World Building of the Year 2022 award as the most comprehensive transformation project ever completed*

↑ Tscherninghuset ist ein Transformationsprojekt, das die Möglichkeit erforscht, die Materialpalette auf ausschließlich wiedergewonnene Elemente aus Abbruchprojekten in Dänemark zu beschränken. | *Tscherninghuset is a transformation that explores the potential of limiting the material palette to only elements salvaged from demolitions around Denmark*



Donnerstag,
21. November 2024, 16.00 h

Waugh on Wood

Lecture in English

Andrew Waugh
Waugh Thistleton Architects
London

↑ Das Black and White-Gebäude | *The Black and White building*

➤ Black and White, hinter den Kulissen | *Black and White, behind the scenes*



Andrew Waugh ist Gründungsdirektor von Waugh Thistleton Architects, einem Büro, das sich der Schaffung schöner Gebäude und Orte widmet, die ihre Auswirkungen auf die Umwelt berücksichtigen. Er ist ein weltweit anerkannter Fürsprecher für kohlenstoffarme Architektur und innovative Bauweise und setzt sich international für den dringenden Wandel zur Eindämmung der Klimakrise ein, sei es durch Lobbyarbeit oder Vorträge. Andrew zeigt sein Engagement für den grünen Wandel im Bausektor als Mitglied des Lenkungsausschusses von Architects Declare sowie als Senior Fellow bei Architecture 2030. Als entscheidender Akteur im globalen Wandel hin zu erneuerbaren, biobasierten Materialien wurde Andrews innovativer Designansatz mit zahlreichen Auszeichnungen gewürdigt, darunter der RIBA President's Award for Research, eine Nominierung für den Stirling Prize im Jahr 2018 und der Preis für das UK Practice of the Year 2023. Das Büro ist derzeit sowohl in Forschungs- als auch in Designprojekten in ganz Europa und Nordamerika tätig.

Andrew Waugh is a Founding Director of Waugh Thistleton Architects, a practice dedicated to delivering beautiful buildings and places that acknowledge their impact on the environment. He is a world-renowned spokesperson for low carbon architecture and innovative construction, and lobbies and lectures internationally, communicating the urgent need for change to mitigate the climate crisis. Andrew demonstrates his commitment to driving forward a green transition in the construction sector as a member of the steering committee for Architects Declare as well as a Senior Fellow for Architecture 2030. A pivotal player in the global shift towards renewable, bio-based materials, Andrew's innovative approach to design has been acknowledged by many awards including the RIBA President's Award for Research and a Stirling Prize nomination in 2018 and the UK Practice of the Year award for 2023. The practice is currently engaged on both research and design projects throughout Europe and North America.



Frank Schönert ist Architekt, Biologe und Gründungspartner des Berliner Büros Hütten & Paläste. Nach einem Abschluss in Molekularbiologie an der Humboldt-Universität zu Berlin 1997 studierte er bis 2005 Architektur an der FH-Dessau und der HdK Berlin. Er arbeitete als Projektarchitekt bei Foster + Partners und war von 2007 bis 2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der UdK Berlin. Schönert ist Gründungsmitglied des Netzwerks DieNachwachsendeStadt, im Gestaltungsbeirat der HOWOGE-Berlin und wurde 2022 in den BDA berufen. In seiner Arbeit konzentriert sich Schönert auf die Anpassungsfähigkeit von Gebäudebeständen. Hütten & Paläste, gegründet 2006 mit Nanni Grau, setzt sich kritisch mit nachhaltigen Strategien auseinander. Dabei stehen bestehende Ressourcen im Mittelpunkt, um offene Veränderungsprozesse und ein neues Verständnis von Planen, Bauen und Nutzen zu fördern. Das Büro erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Brandenburgischen Baukulturpreis 2021, den DAM-Preis 2023 und den Deutschen Nachhaltigkeitspreis für Architektur 2024.

Freitag,
22. November 2024, 14.00 h

„Offene Architekturen“

Vortrag in Deutsch

Frank Schönert
Hütten und Paläste Architekten
Berlin

↑ Partielle Begrünung wird zum wesentlichen Bestandteil der Architektur | *Partial greening becomes an essential component of the architecture*

↖ Luftaufnahme nach Teilöffnung der U-Halle mit neuen Höfen | *Aerial view after partial opening of the U-Halle with new courtyards*

Frank Schönert is an architect, biologist, and founding partner of the Berlin-based firm Hütten & Paläste. After completing a degree in Molecular Biology at Humboldt University in Berlin in 1997, he studied architecture until 2005 at FH Dessau and the University of the Arts in Berlin. He worked as a project architect at Foster + Partners and was a research associate at the University of the Arts in Berlin from 2007 to 2017. Schönert is a founding member of the network DieNachwachsendeStadt, serves on the design advisory board of HOWOGE Berlin, and was appointed to the BDA in 2022. In his work, Schönert focuses on the adaptability of building stocks. Hütten & Paläste, founded in 2006 with Nanni Grau, critically engages with sustainable strategies, emphasising existing resources to promote open transformation processes and a new understanding of planning, building, and usage. The firm has received numerous awards, including the Brandenburg Building Culture Prize 2021, the DAM Prize 2023, and the German Sustainability Award for Architecture 2024.

Freitag,
22. November 2024, 15.00 h

Perspektive(n) und Transformation

Vortrag in Deutsch

Hans-Ullrich Grassmann
be baumschlager eberle architekten
St. Gallen

→ Wohnhaus Openly, Widnau, Schweiz | *Residential Building Openly, Widnau, Switzerland*

↓ Gebäude mit gemischter Nutzung, Innovation Campus JED, Schlieren, Schweiz | *Mixe Use Building, Innovation Campus JED, Schlieren, Switzerland*



Hans-Ullrich Grassmann ist seit Beginn seiner Tätigkeit mit dem 1985 gegründeten Büro Baumschlager Eberle verbunden. Das Büro hat sich seit seiner Entstehung mit der Frage der Nachhaltigkeit beschäftigt und leistet kontinuierlich Forschungsarbeit zur Lösung dieser komplexen Herausforderung. Er wurde 1990 Partner und übernahm verschiedene Positionen im Unternehmen, u.a. die Geschäftsführungen im Headquarter Vorarlberg, Beijing, Paris, Hamburg und seit 2006 in St. Gallen. Hier war er - im Rahmen des Aufbaus einer übergreifenden Entwurfsabteilung – auch an der Umsetzung verschiedener Projekte tätig. Neben der Konzipierung und Führung zahlreicher Projekte darunter für die UNAIDS Genf, ETH Zürich, Universität Luxembourg, Ardéko Paris u.a.m. hat er verschiedene Lehrtätigkeiten wahrgenommen, hält international Vorträge und ist aktuell mit dem Aufbau einer eigenen Akademie für Forschung und Entwicklung befasst. Der Vortrag zeigt anhand jüngster Realisierungen und Projekte, wie das Büro mit seiner ganz eigenen Strategie das Thema Transformation und Zukunftsfähigkeit betreibt.

Hans-Ullrich Grassmann has been closely associated with the architectural firm Baumschlager Eberle since its founding in 1985. From the beginning, the firm has been focused on sustainability and continuously conducts research to address this complex challenge. He became a partner in 1990 and has held various positions within the company, including managing director roles at the headquarters in Vorarlberg, and in Beijing, Paris, Hamburg, and since 2006, in St. Gallen. There, he was involved in the implementation of various projects as part of establishing a cross-disciplinary design department. In addition to conceiving and managing numerous projects, such as for UNAIDS Geneva, ETH Zurich, the University of Luxembourg, and Ardéko Paris. He has also taught, delivered international lectures, and is currently setting up his own academy for research and development. The lecture will highlight recent projects and demonstrate how the firm addresses transformation and future viability through its unique strategy.





Laurens Bekemans ist Architekt und Mitgründer von BC architects & studies in Brüssel sowie von BC materials, einem Urban-Mining-Unternehmen, das Baustellenabfälle wiederverwendet. Seit März 2022 hat er die Junior-Professur für ‚Construction and Design‘ an der RWTH Aachen inne. Zuvor lehrte er an der KULeuven (Belgien) und war Gastdozent an der German University of Technology in Muscat (Oman). BC, das für Brussels Cooperation steht, ist eine hybride Praxis mit Fokus auf bioregionale, technologiearme, zirkuläre und inklusive Gestaltung. Das Büro engagiert sich in der Gemeinschaftsorganisation, Materialproduktion, Auftragsvergabe, Lehre und Prototypenentwicklung. Es besteht aus BC architects, einem preisgekrönten Büro; BC studies, einem gemeinnützigen Forschungsinstitut; und BC materials, das Baustellenabfälle in kohlenstoffneutrale Baumaterialien verwandelt. BC ist der Meinung, dass Architekten:innen über das Design hinaus Einfluss auf Materialproduktion und Gemeinschaftsorganisation nehmen sollten, um positive gesellschaftliche Veränderungen zu bewirken. Der Vortrag wird zentrale Projekte und Momente vorstellen, die BC zu seiner hybriden Praxis formten.

Laurens Bekemans is an architect and co-founder of Brussels-based BC architects & studies and BC materials, an urban mining company repurposing construction site waste. Since March 2022, he has been the Junior Professor of ‘Construction and Design’ at RWTH Aachen University. He previously lectured at KULeuven (Belgium) and was a visiting lecturer at the German University of Technology in Muscat (Oman). BC, reflecting Brussels Cooperation, is a hybrid practice focused on bioregional, low-tech, circular, and inclusive design. It engages in community organisation, material production, contracting, teaching, and prototyping. The practice comprises BC architects, an award-winning office; BC studies, a non-profit research lab; and BC materials, which turns construction waste into carbon-neutral building materials. BC believes architects should influence material production and community organisation, impacting society positively. The lecture will explore key projects and moments that shaped BC’s hybrid approach.

Freitag,
22. November 2018, 16.00 h

Act of building

Lecture in English

Laurens Bekemans
BC architects & studies & materials
Brüssel

↑ Zentrale Agora des LOT8-Projekts mit Stampflehm- und CEB-Blockwänden, LUMA Arles Frankreich | Central Agora of the LOT8 project with Rammed Earth and CEB block walls, LUMA Arles, France

↩ Neuer öffentlicher Eingang des USQUARE-Projekts, aus wiederverwendeten Ziegeln, Brüssel, Belgien | New public entrance of the USQUARE project, made of reused bricks, Brussels, Belgium

Samstag,
23. November 2018, 13.00 h

Oslo Fjord City: Reinventing the Urban Waterfront

Vortrag in Deutsch

Jens Richter
Estudio Herreros
Madrid



Jens Richter ist ein deutscher Architekt und Gründungspartner von estudio Herreros, einem international anerkannten Architekturbüro, das er gemeinsam mit Juan Herreros leitet. Neben ihrer beruflichen Praxis engagiert sich das Studio aktiv in Lehre, Forschung und Medienarbeit und gilt als wichtiger Bezugspunkt für die Verbindung von Architektur mit Kultur, Forschung und Sozialwissenschaften. Als einer der Architekten hinter dem neuen Munch-Museum und der kürzlich fertiggestellten schwimmenden Sauna Trosten wird Jens Richter in seinem Vortrag „Oslo Fjord City: Reinventing the Urban Waterfront“ auf die Umgestaltung des ehemaligen Industriehafens von Oslo eingehen. Er wird sich auf die Schaffung eines gemischt genutzten urbanen Gefüges konzentrieren, das kulturelle Infrastruktur, Wohnungsbau und ein vielfältiges Angebot an Freizeitaktivitäten in den Mittelpunkt stellt.

Jens Richter is a German architect and founding partner at estudio Herreros, an internationally acclaimed architecture firm co-led with Juan Herreros. Alongside their professional practice, the studio’s active involvement in teaching, intellectual pursuits, and media engagements has made it a key reference point in bridging architecture with culture, research, and the social sciences. As one of the architects behind the new Munch Museum and the recently completed floating sauna Trosten, Jens Richter will delve into the transformation of Oslo’s former industrial harbor in his lecture, “Oslo Fjord City: Reinventing the Urban Waterfront.” He will focus on the creation of a mixed-use urban fabric that emphasizes cultural infrastructure, residential development, and a diverse range of recreational activities.

➤ Neues Munch Museum, Oslo, 2021 |
The new Munch Museum, Oslo, 2021

↑ Trosten Sauna im Dialog mit dem neuen Munch Museum, Oslo 2024 |
The Trosten Sauna in dialogue with the new Munch Museum, Oslo 2024



Kilian Kada studierte Architektur an der Universität für angewandte Kunst, Wien, und an der Columbia University, New York. Seit 2006 arbeitet er bei kadawittfeldarchitektur, wurde 2009 Geschäftsführer und leitet seit 2011 Entwurf, Design und Kommunikation. Er vermittelt das Architekturverständnis des Büros durch Vorträge, Foren und Publikationen. Seine Karikaturen erscheinen seit 1985. Das 1999 gegründete Büro kadawittfeldarchitektur mit über 160 Mitarbeitenden in Aachen, Berlin, Köln und München bearbeitet städtebauliche, architektonische und Interior-Projekte mit Fokus auf Bestandsbauten und nachhaltiges, zirkuläres Bauen. Zu den Projekten gehören der Umbau des Salzburger Hauptbahnhofs, die Grimmwelt Kassel, das RAG Kreislaufhaus Essen, der DFB-Campus Frankfurt und die Komische Oper Berlin. Kada spricht in seinem Vortrag über die Trends zirkuläres Bauen und Konversion, beleuchtet wirtschaftliche und soziale Vorteile und zeigt, wie klimafreundliches Bauen ohne Qualitätsverlust möglich ist.

Samstag,
23. November 2024, 14.00 h

Nachlegig, zeitgeschnitten, kreislaufbar.

Vortrag in Deutsch

Kilian Kada
kadawittfeldarchitektur
Aachen

↶ Moringa in der Hafencity, Hamburg: Die Cradle-2-Cradle-Idee: Sortenrein und recyclebar | Moringa in Hafencity, Hamburg: The Cradle-to-Cradle concept: Pure materials and recyclable.

↑ Das RAG Kreislaufhaus kompensiert die durch die Baumaßnahme versiegelte Fläche mit einer begehbaren Dachlandschaft, die zur Kühlung des Umfelds beiträgt und die Biodiversität erhöht | The RAG Kreislaufhaus offsets the area sealed by the construction with a walkable green roof landscape that contributes to cooling the surroundings and enhancing biodiversity



Samstag,
23. November 2024, 15.00 h

Adaptive transformation

Lecture in English

Gert Kwekkeboom
Civic Architects
Amsterdam



↗ LocHal öffentliche Bibliothek, Tilburg | LocHal Public Library, Tilburg

↑ Schoenenkwartier Schuh Museum, Waalwijk | Schoenenkwartier Shoe Museum, Waalwijk

Civic Architects, gegründet 2015 von Rick ten Doeschate, Jan Lebbink, Ingrid van der Heijden und Gert Kwekkeboom hat sich auf öffentliche Gebäude wie beispielsweise Bibliotheken, Museen, Rathäuser, Bildungseinrichtungen spezialisiert. Das Büro strebt an, beständige Gebäude zu schaffen, die über Generationen hinweg bestehen, und berücksichtigt dabei nicht nur den räumlichen, sondern auch den sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen, ökologischen und historischen Kontext. **Gert Kwekkeboom** konzentriert sich auf innovative Nutzungsformen innerhalb öffentlicher Gebäudetypologien und die Umgestaltung von Denkmalschutzobjekten. Er sieht die Welt als wichtige Inspirationsquelle, von der Populärkultur bis zur Architekturgeschichte. Um nachhaltige Baupraktiken zu entwickeln, sollten Architekten adaptiv mit vorhandenen Materialien und kulturellen Kräften arbeiten, um ein harmonisches Gleichgewicht mit unserem Planeten zu gewährleisten. Gert hat Projekte wie beispielsweise die LocHal Tilburg, das Schoenenmuseum Waalwijk und Manchestraat Brüssel geleitet. Er schreibt für Architekturmagazine, hält Vorträge und lehrt an verschiedenen Institutionen.

*Civic Architects, founded in 2015 by Rick ten Doeschate, Jan Lebbink, Ingrid van der Heijden, and Gert Kwekkeboom, specializes in public buildings such as libraries, museums, town halls, and educational institutions. The firm aims to create enduring buildings that last for generations, considering not only the spatial but also the social, cultural, economic, ecological, and historical context. **Gert Kwekkeboom** focuses on innovative uses within public building typologies and the transformation of listed heritage buildings. He views the world as a crucial source of inspiration, drawing from pop culture to architectural history. To develop sustainable building practices, architects should adaptively work with existing materials and cultural forces to ensure a harmonious balance with our planet. Gert has led projects such as the LocHal in Tilburg, the Shoe Museum in Waalwijk and Manchestraat in Brussels. He writes for architectural magazines, gives lectures, and teaches at various institutions.*



Nahezu jede Region rund um den Globus hat eine eigene Backstein-Tradition entwickelt. Und immer wieder gab es Menschen, die durch innovativen Einsatz des Traditionsbaustoffs die jeweiligen baulichen Herausforderungen ihrer Zeit aufgegriffen und selbstbewusst gestaltet haben. So wäre das Gesicht der Moderne ohne die einflussreichen Bauten Erich Mendelsohns zweifelsohne ein anderes. Die Fragestellung, wie wir in Zukunft bauen wollen, hat heute andere Prämissen – doch es sind immer noch die kreativen Ideen von Architektinnen und Architekten, die Antworten liefern und neue Wege einschlagen. Der Erich-Mendelsohn-Preis für Backstein-Architektur sucht genau solche Architekturbüros, die sich in die Tradition der Innovation einreihen, und würdigt Projekte, die die Eigenschaften des Backsteins nutzen, um ökologisch wie ästhetisch nachhaltige Gebäude zu schaffen. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl aus mehr als 600 Einreichungen und 30 Ländern.

Almost every region around the globe has developed its own brick tradition. Throughout history, there have been individuals who have boldly addressed and shaped the architectural challenges of their time through innovative use of this traditional building material. The face of modernity would undoubtedly be different without the influential buildings of Erich Mendelsohn. Today, the question of how we want to build in the future is based on different premises, yet it is still the creative ideas of architects that provide answers and pave new paths. The Erich Mendelsohn Award for Brick Architecture seeks architectural firms that continue this tradition of innovation, honouring projects that utilise the properties of brick to create buildings that are both ecologically and aesthetically sustainable. The exhibition showcases a selection from more than 600 submissions from 30 countries.

21. - 23. November 2024

Erich-Mendelsohn-Preis 2023 für Backstein-Architektur

Erich Mendelsohn Award 2023 for Brick Architecture

Ausstellung | Exhibition
Hamburg Messe, Foyer Süd OG | Hamburg Trade Fair, upper floor of the South Foyer

↑ ↗ Clos Pachem Winery, Gratallops, HARQUITECTES (Einreichung im Rahmen des Erich-Mendelsohn-Preises 2023 für Backstein-Architektur) | Clos Pachem Winery, Gratallops, HARQUITECTES (Submission for the 2023 Erich Mendelsohn Award for Brick Architecture)



Zukunftsweisendes Bauvorhaben in Wilhelmsburg für ganz Hamburg

Pioneering Building Project in Wilhelmsburg for All of Hamburg

Ausstellung | Exhibition
Hamburg Messe, Foyer Süd OG | Hamburg Trade Fair, upper floor of the South Foyer

↑ → Visualisierung zirkuläres Bauen im Wilhelmsburger Rathausviertel | Visualization of Circular Construction in the Wilhelmsburg Town Hall District

Architektonische Qualität und Nachhaltigkeit vereint: Behnisch Architekten präsentieren ihren preisgekrönten Entwurf für das Wilhelmsburger Rathausviertel, entwickelt im Rahmen des Werkstattverfahrens der IBA Hamburg. Dieses innovative Projekt, in Kooperation mit OTTO WULFF, knüpft an das EU-Forschungsprojekt CIRCuIT zur Kreislaufwirtschaft an. Behnisch Architekten zeigen wie zirkuläre Bauansätze und materialeffiziente Strategien den Ressourcenverbrauch minimieren und die gebaute Umwelt zukunftsfähig machen. Hierbei verfolgen sie einen ganzheitlichen Entwurfsgedanken, der Zirkularität nicht allein im Sinne des Materials versteht, sondern darüber hinaus auch die Auswirkungen auf Planungsprozesse, Grundrissstrukturen und städtebauliche Gegebenheiten beleuchtet. Die Ausstellung zeigt das Gesamtkonzept für rund 185 Wohnungen, einem Mix aus freifinanzierten und geförderten Mietwohnungen sowie Eigentumswohnungen. Insgesamt entwickelt die IBA Hamburg im Wilhelmsburger Rathausviertel ca. 1.600 Wohneinheiten mit gewerblichen Nutzungen und ergänzender sozialer Infrastruktur auf einer Fläche von 32 ha.

Architectural quality and sustainability combined: Behnisch Architekten present their award-winning design for the Wilhelmsburg Town Hall District, developed as part of the IBA Hamburg's workshop process. This innovative project, in collaboration with OTTO WULFF, is connected to the EU research project CIRCuIT on the circular economy. Behnisch Architekten demonstrate how circular building approaches and material-efficient strategies can minimize resource consumption and make the built environment future-proof. They pursue a holistic design approach that understands circularity not only in terms of materials but also examines the impact on planning processes, floor plan structures, and urban conditions. The exhibition showcases the overall concept for approximately 185 apartments, a mix of privately financed and subsidized rental units, as well as owner-occupied apartments. In total, IBA Hamburg is developing around 1,600 residential units in the Wilhelmsburg Town Hall District, along with commercial uses and complementary social infrastructure, across an area of 32 hectares.





Bereits zum sechsten Mal vergibt das Architektur Centrum Hamburg gemeinsam mit der Hamburg Messe und Congress GmbH im Rahmen der diesjährigen GET NORD den GET NORD ArchitekturAward. Mit dieser Auszeichnung werden Ausstellende gekürt, die mit ihrem Konzept des Messeauftritts am besten die Zielgruppe der Architekten:innen anspricht.

Die im Norden einzige gemeinsame Fachmesse für die Elektro-, Sanitär-, Heizungs- und Klimabranche hat sich zu einem wichtigen Anlaufpunkt für den Informationsaustausch in der Fachwelt etabliert, auch für viele Architekt:innen und Planer:innen.

Gerade bei den aktuellen Trends in der Gebäudesystemtechnik, der Energieeffizienz und Gebäudeausstattung ist eine gute Kommunikation zwischen Herstellende und Architekt:innen entscheidend für eine hohe Architekturqualität.

Eine hochrangige Jury wählt den Ausstellerstand aus, der durch die gezielte Architektenansprache seines Unternehmens überzeugt. Als Gewinn wird es ein exklusives Architekten-Event auf dem eigenen Messestand geben: Bei der Veranstaltung wird eine Urkunde durch die Jury und die Geschäftsführung der Hamburg Messe verliehen.

For the sixth time, the Architektur Centrum Hamburg, together with Hamburg Messe und Congress GmbH, is presenting the GET NORD Architecture Award at this year's GET NORD. This award honours exhibitors whose stand concept best appeals to the target group of architects.

As the only joint trade fair for the electrical, sanitary, heating, and air-conditioning industries in the North, it has become an important hub for information exchange within the professional community, including many architects and planners. Particularly with current trends in building systems technology, energy efficiency, and building equipment, effective communication between manufacturers and architects is crucial for achieving high architectural quality.

A distinguished jury selects the exhibitor stand that excels in addressing architects effectively. The winner will be rewarded with an exclusive architects' event at their own stand: during the event, a certificate will be presented by the jury and the management of Hamburg Messe.

Donnerstag, 21. November 2024, 12.00 h

GET NORD ArchitekturAward 2024

Preisverleihung mit Interview | Award Ceremony with interview

Vortrag in Deutsch | Lecture in German

Karin Loosen
Präsidentin der
Hamburgischen Architektenkammer

Dipl.-Ing. Architektin BDA, Stadtplanerin, Gründerin des Hamburger Büros LRW Architektur und Stadtplanung PartG mbB Loosen Rüschoff Winkler mit Schwerpunkt Wohnungs- und Städtebau. Zudem ist sie Mitglied im Vorstand der Bundesarchitektenkammer, Vorstandsvorsitzende der Hamburger Stiftung Baukultur (HSBK), Beiratsmitglied der Hafencity Hamburg GmbH, stellvertretende Vorsitzende des Beirates der Bundesstiftung Baukultur sowie ehemaliges Mitglied der Stadtgestaltungskommission München. | *Dipl.-Ing. Architect BDA, urban planner, and founder of the Hamburg-based firm LRW Architektur und Stadtplanung PartG mbB Loosen Rüschoff Winkler, with a focus on residential and urban development. She is also a board member of the Federal Chamber of German Architects, chairwoman of the Hamburg Foundation for Building Culture (HSBK), a member of the advisory board of Hafencity Hamburg GmbH, deputy chairwoman of the advisory board of the Federal Foundation for Building Culture, as well as a former member of the City Design Commission in Munich.*



Anmeldung | Registration

Bitte melden Sie sich zum Internationalen ArchitekturForum 2024 mit dem **Anmeldeformular im Internet unter www.architektur-forum.info** verbindlich an. Eine Anmeldung ist erforderlich, unangemeldete Gäste können nicht berücksichtigt werden. Rechtzeitiges Erscheinen sichert Ihnen einen Sitzplatz, ein Anspruch darauf besteht nicht. Bei Ausfall oder Programmänderungen der Veranstaltung bestehen keine Ansprüche. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Es ist dem Architektur Centrum gelungen, die Teilnahme für Sie kostenfrei zu halten.

Dafür danken wir auch den Sponsoren des Internationalen ArchitekturForums und der GET NORD 2024.

*Please formally register for the International ArchitectureForum 2024 using the **registration form on the Internet at www.architektur-forum.info**. Registration is necessary, non-registered guests cannot be considered. Arriving in good time guarantees you a seat, there is no entitlement to a seat. All details in this program may be subject to change. In case of cancellation or change of the program the organizers acknowledge no liability towards compensating participants. The Architecture Centre has managed to ensure that your participation is free of charge.*

For this we also thank the sponsors of the International ArchitectureForum and the GET NORD 2024.

Impressum | Imprint
Veranstalter | Hosted by
Architektur Centrum –
Gesellschaft für Architektur
und Baukultur e.V.
Oberstraße 18a, 20144 Hamburg
Deutschland | Germany
www.architektur-centrum.de

Durchführung | Organized by
Architektur Centrum – ACD GmbH
Oberstraße 18a, 20144 Hamburg
Deutschland | Germany
Telefon: +49 (0)40 450 35 200
E-Mail: info@architektur-centrum.de

Fotonachweise | Credits

Seite 2 | page 2: ©SK Hamburg / Jan Pries
Seite 3 | page 3: ©Johann-Christian Kottmeier
Seite 4 | page 4: Portrait Maria Hirnsperger und Angie Müller-Puch ©David Matthiessen; Portrait Audun Opdal ©3XN Zuhal Kocan; Portrait Andrew Waugh ©Waugh Thistleton Architects; Portrait Frank Schöner ©Oliver Schmidt; Portrait Hans-Ullrich Grassmann ©Baumschlagel Eberle Architekten; Portrait Laurens Bekemans ©Tassilo Letzel
Seite 5 | page 5: Portrait Jens Richter ©Jan Khur; Portrait Killian Kada ©Carl Brunn; Portrait Gert Kwekkeboom ©Dik Nicolai; Ausstellung Erich-Mendelsohn-Preis ©Jesús Granada; Ausstellung IBA ©IBA/Moka Studio
Seite 6 | page 6: Hauptbild | main picture ©IBA Hamburg GmbH/ADEPT mit Karres + Brands; Nebenbild | second picture ©IBA Hamburg GmbH/moka Studios; Portrait Franz-Josef Höing ©BSW/ Bina Engel; Portrait Kay Gätgens ©IBA Hamburg Bente Stachowske
Seite 7 | page 7: Hauptbild | main picture ©Moka Sudio; Nebenbild | second picture ©Behnisch Architekten
Seite 8 | page 8: Hauptbild | main picture ©Adam Mørk; Nebenbild | second picture ©Claus Peuckert
Seite 9 | page 9: Hauptbild | main picture ©Ed Reeve; Nebenbild | second picture ©FORA

Seite 10 | page 10: Hauptbild | main picture ©H7 Foto.com / Lukac&Diehl; Nebenbild | second picture ©BUGA2023
Seite 11 | page 11: Hauptbild | main picture ©Baumschlagel Eberle Architekten; Nebenbild | second picture ©Baumschlagel Eberle Architekten
Seite 12 | page 12: Hauptbild | main picture ©Morgane Renou; Nebenbild | second picture ©Farah Fervel
Seite 13 | page 13: Hauptbild | main picture ©Einar Aslaksen; Nebenbild | second picture ©Einar Aslaksen
Seite 14 | page 14: Hauptbild | main picture ©rendertaxi architecture.visualisation, Aachen; Nebenbild | second picture ©Nikolai Benner
Seite 15 | page 15: Hauptbild | main picture ©Stijn Bollaert; Nebenbild | second picture ©Stijn Bollaert
Seite 16 | page 16: Hauptbild | main picture ©Jesús Granada; Nebenbild | second picture ©Jesús Granada
Seite 17 | page 17: Hauptbild | main picture ©Behnisch Architekten/Moka Studio; Nebenbild | second picture ©Behnisch Architekten/Moka Studio
Seite 18 | page 18: Portrait Karin Loosen ©LRW
Grafik: ©www.wechselwirkung.de, Anjuta Barkow

Architects Guide

Guided Architects Tours

Führungen für Architekt:innen zu den Themen Gebäude-, Energie- und Umwelttechnik. An zwei Tagen werden Guided Tours mit Fachvorträgen auf ausgewählten Ständen angeboten.

Freitag, 22.11.2024, 12.00 h
Samstag, 23.11.2024, 11.00 h
(ca. einstündig)

Treffpunkt:

Internationales ArchitekturForum

Anmeldung:

www.architektur-forum.info

Guided Architects Tours

Guided tours for architects on the topics of building, energy and environmental technology. Guided tours with expert presentations at selected stands will be offered on two days.

Friday, 22.11.2024, 12.00 h
Saturday, 23.11.2024, 11.00 h
(approx. one hour)

Meeting point:

Internationales ArchitekturForum

Registration:

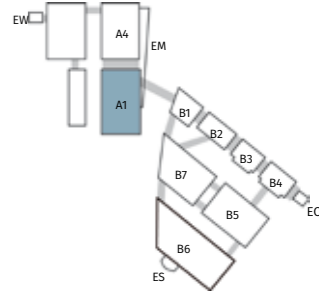
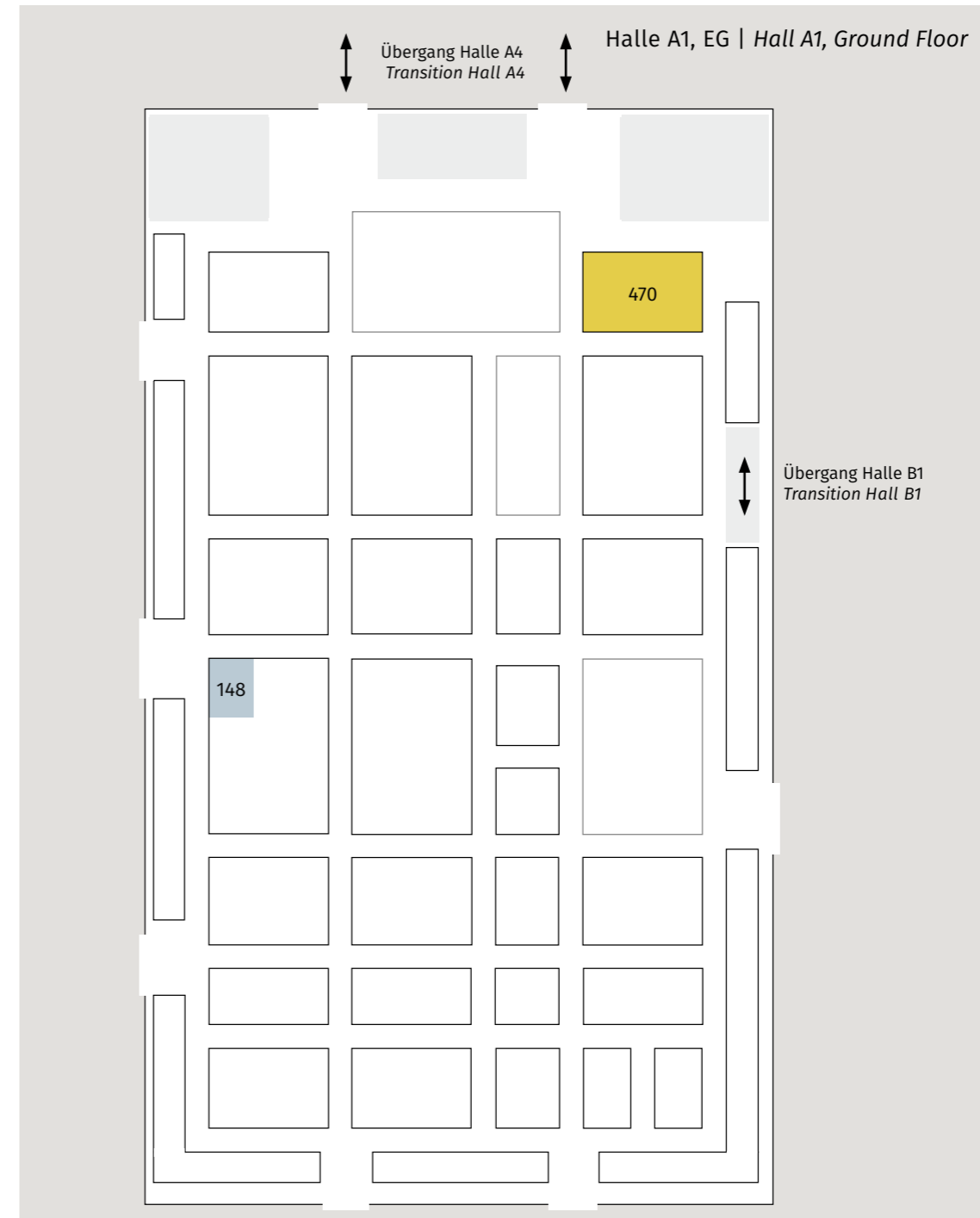
www.architektur-forum.info



Lageplan | site plan



A1	Heizungstechnik / Erneuerbare Energien / Klima, Kälte, Lüftung / Pumpen und Antriebstechnik
A4	Heizungstechnik / Erneuerbare Energien / Klima, Kälte, Lüftung / Pumpen und Antriebstechnik / CreatorStage@GET NORD
B1 EG	AI CENTER@GET NORD / Arbeitssicherseminare / Startup@GET NORD
B1 OG	Jobwall@GET NORD
B2 EG	Energy@GET NORD und Software / Energy Forum / Elektro+ Forum
B3 EG	Deutsche Meisterschaften der Anlagenmechaniker SHK
B4 EG	Werkzeuge und Betriebsausstattung / Fahrzeugausstattung / Marktplatz der Klempnerei / Deutsche Meisterschaften der Klempner
B5	Elektrotechnik / Gebäudesystemtechnik / Mess- und Prüfgeräte / Lichttechnik
B6	Sanitärtechnik / Sanitärausstattung / Trinkwasser@GET NORD / E-Haus / SHK-Verbandsstand / Verbandstand der Norddeutschen E-Handwerke / TechnikPark
B7	Elektrotechnik / Gebäudesystemtechnik / Mess- und Prüfgeräte / Lichttechnik / PowerPark
Foyer Süd OG	Internationales ArchitekturForum



Stand 148

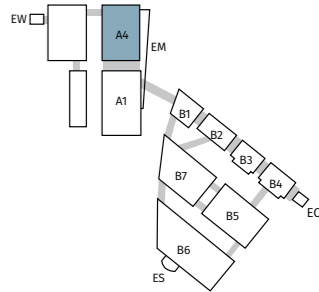
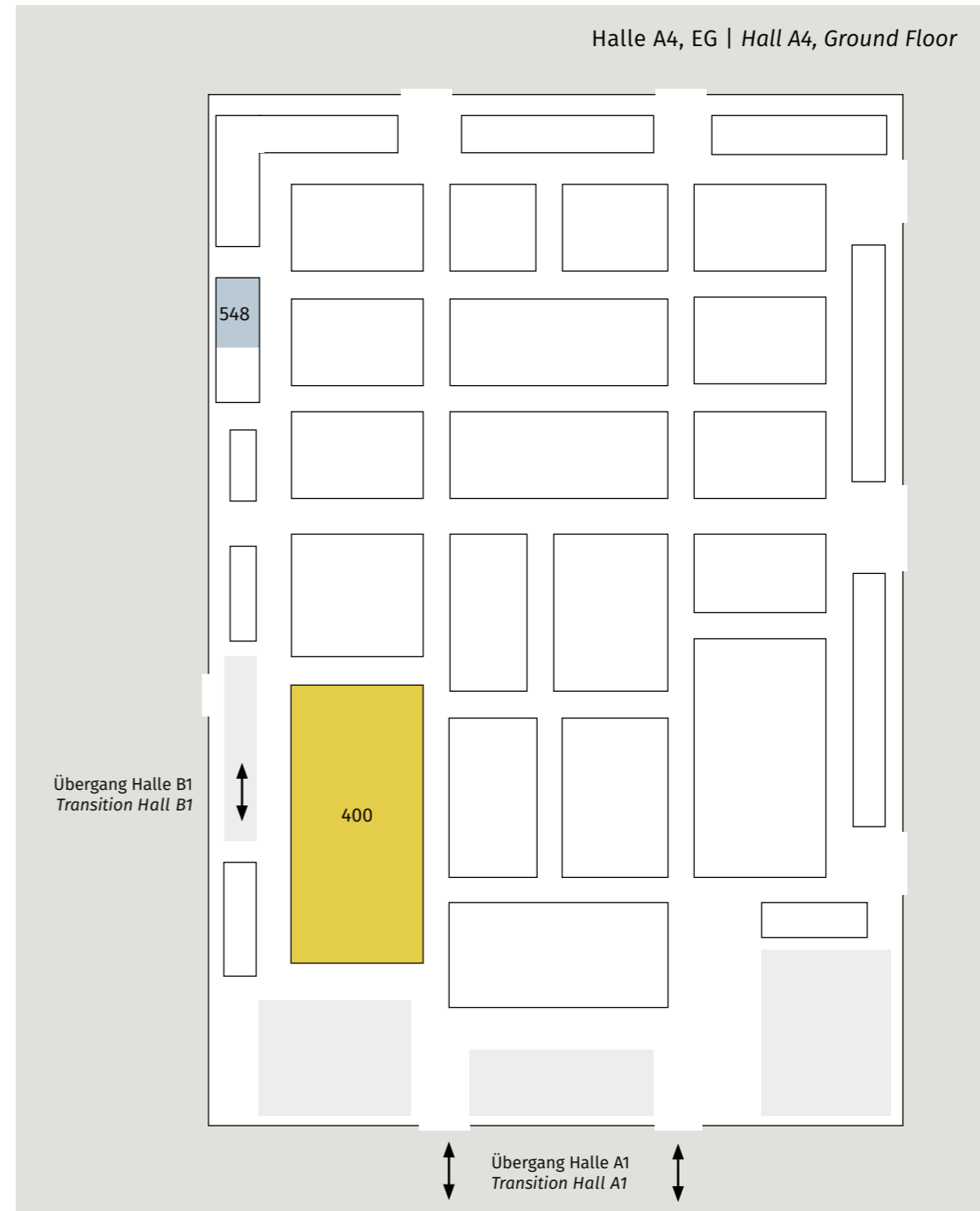


Stand 470
Guided Architects Tours



KLUDI 

KLUDI-ASANA
Ein Duscherlebnis für alle Sinne



Stand 400
Guided Architects Tours



Stand 548

Energie mit Zukunft

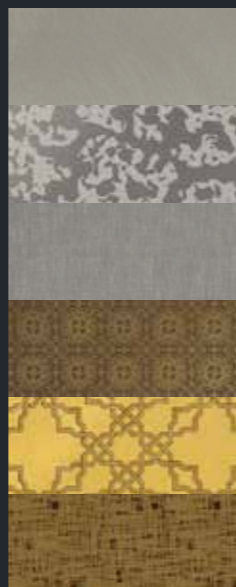
Die neuen UDHOME- Designoberflächen

GET NORD 21. – 23. November 2024 Halle B5, Stand B5.330

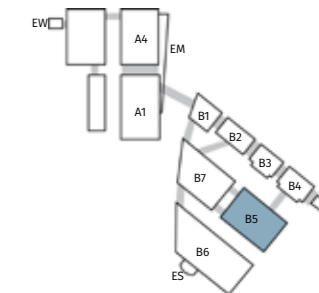
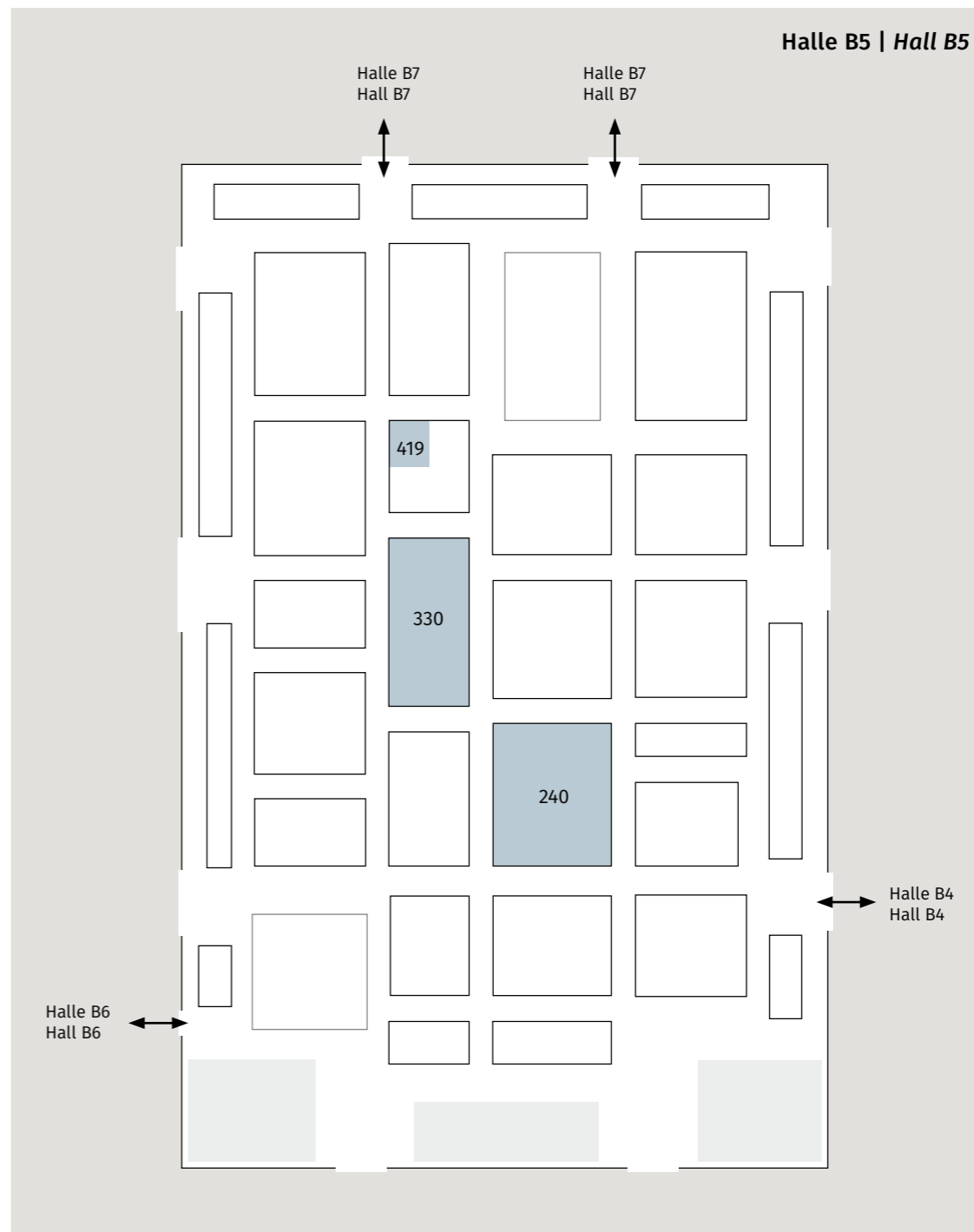
Als einziger Hersteller im Markt bietet OBO einbaufertige Designoberflächen für Bodensteckdosen an. Mit den 6 Dekordesigns in hochwertiger Qualität passen sich die UDHOME Bodensteckdosen noch harmonischer an die vorhandenen Bodenbeläge und die individuelle Raumgestaltung an!

- Hochwertige Materialien und solide Verarbeitung
- Für alle Bodenbeläge und zahlreiche Installationssituationen geeignet
- Immer ein exakter Abschluss mit dem Bodenbelag
- Hergestellt unter Verwendung von Energie aus erneuerbaren Quellen

Besuchen sie uns
auf der GET Nord in
Hamburg: Halle B5,
Stand B5.330



Halle B5 | Hall B5



Stand 240



Stand 330



Stand 419



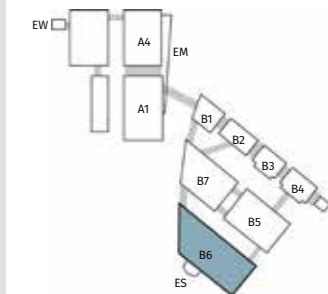


PRÄMIENAKTION

ARTELEA

UNBEDINGT NACHHALTIG, UNBEDINGT MODULAR
KOMPROMISSLOS NACHHALTIGE STEHLEUCHTENSERIE NACH KRITERIEN DES ZIRKULÄREN DESIGNS

DESIGN: EOOS, WIEN (AT) | ZUMTOBEL.COM/ARTELEA



Stand 122
Guided Architects Tours



Stand 232



Stand 432
Guided Architects Tours



Stand 592
Guided Architects Tours



Stand 741



Stand 1306



Stand 1501



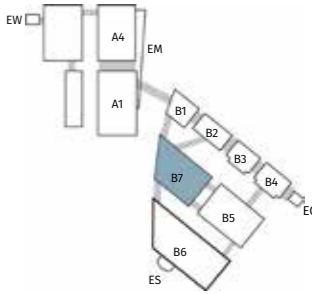
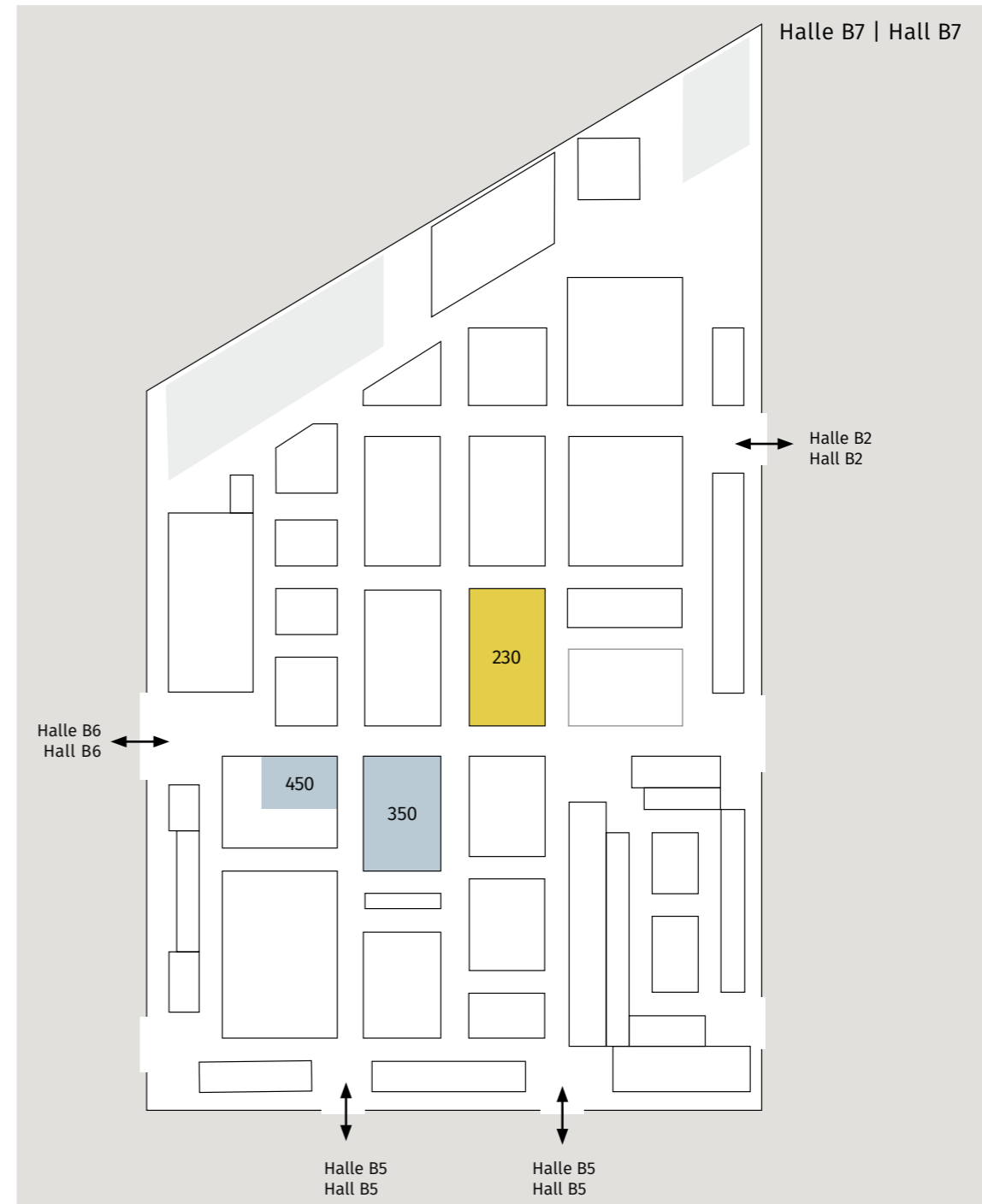
Drinnen war noch nie so draußen.

Maximale Öffnungsweite, minimale Ansichtsbreite.
Die neuen Faltschiebetüren von Schüco.



SCHÜCO

schueco.de/meineschiebetuer



Stand 230
Guided Architects Tours

JUNG

Stand 350

GIRA

Stand 450

SCHÜCO



See you

again in 2026!



Anmeldung | Registration
www.architektur-forum.info